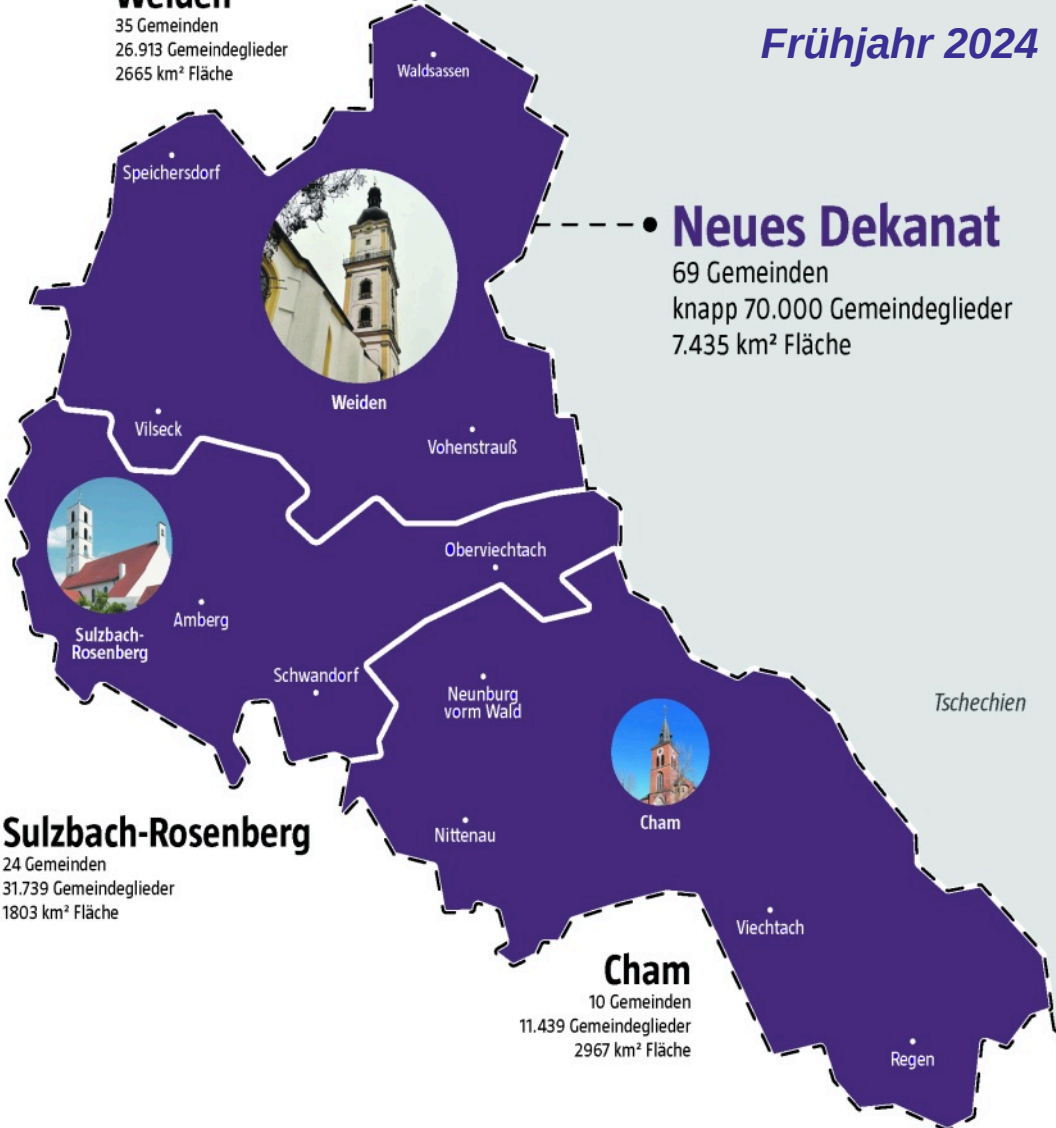


GEMEINDEGRUSS

Frühjahr 2024

Weiden

35 Gemeinden
26.913 Gemeindeglieder
2665 km² Fläche



Neues Dekanat

69 Gemeinden
knapp 70.000 Gemeindeglieder
7.435 km² Fläche

Sulzbach-Rosenberg

24 Gemeinden
31.739 Gemeindeglieder
1803 km² Fläche

Cham

10 Gemeinden
11.439 Gemeindeglieder
2967 km² Fläche

ETZELWANG



KIRCHENREINBACH



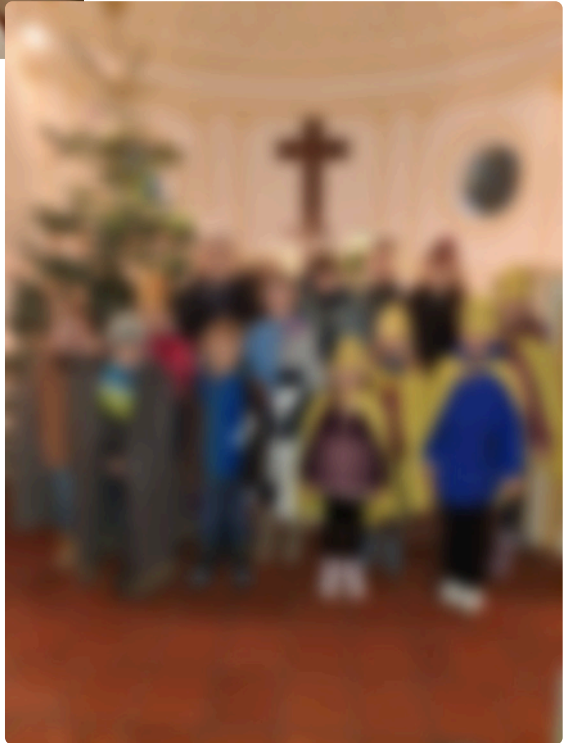
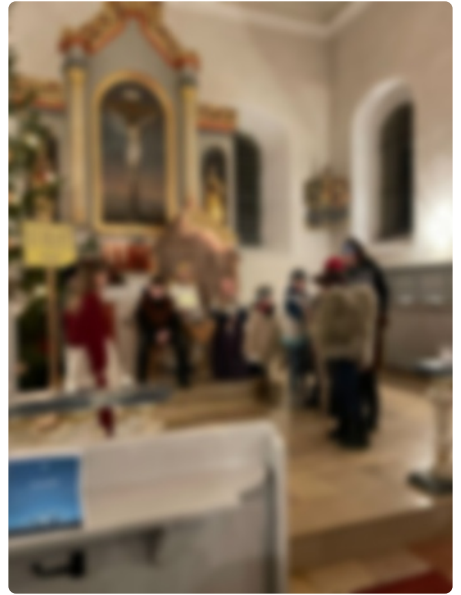
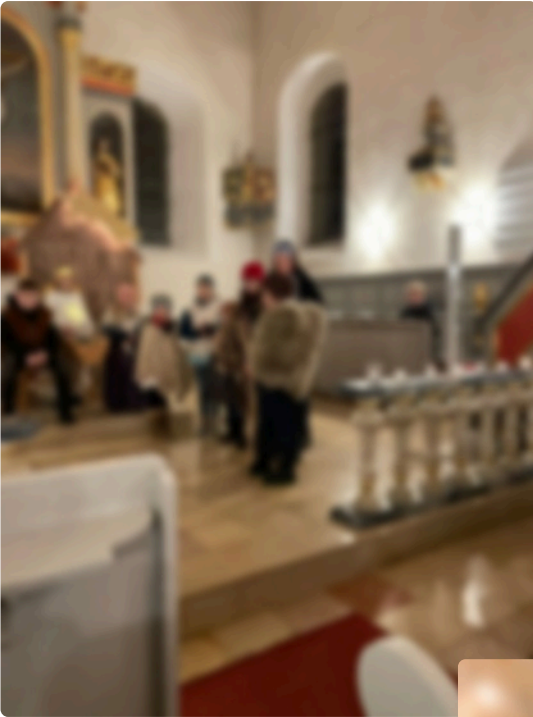
HÖGEN



ERNHÜLL



Rückschau Krippenspiele



Liebe Kirchenmitglieder der Pfarrei, liebe Freunde und Freundinnen!


falls Sie manche Nachrichten zur Kirche wahrnehmen, so begegnen Sie zurzeit Ernüchterung oder Aktionismus. Ernüchterung, wenn man über die "ForuM - Studie zur sexualisierten Gewalt" in den Evangelischen Kirchen redet, oder auch die Entwicklung der Mitgliedszahlen der Kirche. Zum ersteren soll nun Aufarbeitung stattfinden. Landesbischof Christian Kopp hat dazu einen Brief an die Gemeinden verfasst, den Sie in diesem *GEMEINDEGRUSS* nachlesen können. Die Kirchengemeinden werden auch in eigenen Bereichen die Situationen bewerten und in Folge z.B. ein Schutzkonzept erstellen. Daneben wurden regionale und überregionale Ansprechstellen etabliert, die in geschützter Kommunikation für Betroffene und zur allgemeinen Beratung verfügbar sind.

Die Gesamtentwicklung ist auch für die Bayerische Landeskirche durch viele Kirchenaustritte mit Veränderungen verbunden. Um für die augenblickliche Statistik eine Vorstellung zu geben: Jährlich "verschwinden" im bisherigen Dekanat Sulzbach-Rosenberg Kirchenmitglieder im Umfang einer mittleren ländlichen Kirchengemeinde. Das hat vielfältige Gründe, die auch kirchlich, in nicht unwesentlichem Maße aber auch von "der Kirche" gar nicht zu beeinflussende Ursachen hat. Insgesamt sehe ich eine gesteigerte *Entkirchlichung*, die aber nicht unbedingt mit einer schwindenden Religiosität oder der Suche danach einhergeht. Man kann halt mit "der Kirche" nichts mehr anfangen, schon gar nicht, wenn der Blick bei der Gehaltsmitteilungen auf den Posten Kirchensteuer fällt. Nun ist das Thema zu komplex, um hier abgehandelt werden zu können: Allerdings meine ich, dass das Ablegen der Kirchenmitgliedschaft mitunter unklug ist, denn die gesamtgesellschaftliche Entwicklung wird später nicht kompensieren können, was "Kirche" über die Jahrhunderte kulturell, historisch und als Akteur vor Ort gebracht hat und ist. Vieles an der Kirche ist kritisierbar, muss sich wandeln. Das Ausdünnen dieser gewachsenen Präsenz wird jedoch von den Menschen selbst *ersetzt* werden müssen. Oder es wird von fragwürdigen Angeboten gespielt. Das bedeutet andere Abhängigkeiten, die nebenbei erwähnt, auch nicht kostengünstiger ausfallen müssen. Weder privat noch gesellschaftlich. Vor allem aber bedeutet es, dass Menschen noch mehr selbst ihre religiöses Leben hervorbringen müssen und sich dieses zusammenbasteln. Das muss dann im Privatleben geschehen, in dem noch mehr Glück und Zufriedenheit erzeugt werden will. Die Befreiung (oder gar Erlösung) vom Stress und den Herausforderungen in der Welt, mündet dann in schönen Reisen, Eigenheimen, Familienglück, Beziehungen, Freizeitaktivitäten, u.a., die das alles "leisten" müssen. Inwieweit es bei allem auch Sinn macht, die Kirche vor Ort nur noch als Postkartenmotiv (s)einer dörflichen Idylle wahrzunehmen, sei dabei dahingestellt.

Davon abgesehen müssen die kirchlichen Strukturen und Verantwortliche auf neue Umstände reagieren. Praktisch heisst das u.a. die Bildung eines neuen, großen Dekanats Weiden-Cham-Sulzbach Rosenberg (siehe Titelseite und Seite 5f). Aber auch die erstmalige Bildung eines gemeinsamen Kirchenvorstands für die ganze Pfarrei Etzelwang wurde beschlossen. Mit Ausblick darauf, dass in 10 Jahren nur noch die Hälfte des Personals vorhanden sein wird, werden weitere Veränderungen folgen, wie u.a. die Zusammenlegung von Pfarrbüros in der Region oder die Erweiterung der Zuständigkeit von Pfarrern und Pfarrerinnen, Diakonen und Diakoninnen, sowie anderem Personal auf mehrere Kirchengemeinden bzw. dekanatsweit.

Das Gesamtbild kann man als Krise für die Kirche und unsere Kirchengemeinden bezeichnen, *muss man aber nicht*. Es sind zunächst erst einmal schlicht Veränderungen. Alles ist auch Chance und Möglichkeit!

Herzlichst, Pfarrer Markus Vedder



Diakonie Bayern

Frühjahrssammlung März 2024

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon etwa 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbstständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung. Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

In dieser Ausgabe finden Sie **keinen Überweisungsträger eingehaftet**. Sie können aber mit den gängigen Überweisungsvorlagen oder per Online-Banking spenden:

Empfänger: Gabenkasse Pfarrei Etzelwang
Verwendungszweck: Frühjahrssammlung der Diakonie
IBAN: DE36 7525 0000 0380 3402 40, BIC: BYLADEM1ABG

Das neue Dekanat

Im letzten Jahr startete ein Prozess, bei dem die zuständigen Dekanatsauausschüsse die Bildung eines neuen Dekanats beschlossen hatten, um sich in einer anschließenden Phase mit den Kirchengemeinden "ins Benehmen zu setzen". Dies ist erfolgt und damit der Weg frei gemacht, ein neues Dekanat, bestehend aus den bisherigen drei "Alt-Dekanaten" Sulzbach-Rosenberg, Weiden und Cham zu bilden. Der Landeskirchenrat hat dem zugestimmt, die notwendige Genehmigung des bayerischen Kultusministeriums ist in Bearbeitung. Am 13. Juli wird der Zusammenschluss mit einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg offiziell besiegelt.

Das ist geplant

Zum 1. Juli 2024 entsteht aus den Dekanaten Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden ein gemeinsames Dekanat. Dekan Thomas Guba aus Weiden, seine Kollegin Ulrike Dittmar aus Cham sowie der im Januar in den Ruhestand verabschiedete Dekan Karlhermann Schötz aus Sulzbach-Rosenberg hatten im März 2023 den Vereinigungsprozess in Gang gebracht. Denn sinkende Zahlen bei den Mitarbeitenden und schwindende Mitgliederzahlen bringen es mit sich, dass Synergien besser genutzt und die Zusammenarbeit gestärkt werden muss.



Von links nach rechts: Christuskirche Sulzbach-Rosenberg, Michaelskirche Weiden, Erlöserkirche Cham (Fotos: Thielo Hierstetter, Sandra Hirschke, Ulrike Dittmar)

Das neue Dekanat wird zwei Regionen umfassen und von Dekan Thomas Guba und Dekanin Ulrike Dittmar geleitet: die Region Nord (heutiges Dekanat Weiden) und die Region Süd (heutige Dekanate Sulzbach-Rosenberg und Cham). Dekanin Dittmar wird dafür nach Sulzbach-Rosenberg umziehen, aber regelmäßig in Cham präsent

Das neue Dekanat

sein. Neben der regionalen Zuständigkeit, teilen sich beide die verschiedenen Arbeitsbereiche auf. Die Geschäftsführung liegt bei Dekan Guba in Weiden, was auch offizieller Sitz des neuen Dekanates sein wird.



Blick in den Lamer Winkel (Foto Stefan Nagel)

Steuerungsgruppe koordiniert den Prozess

Verantwortliche aus allen drei Dekanaten haben eine Steuerungsgruppe einberufen, bestehend aus Dekanin Ulrike Dittmar, Armin Hamann und Kathrin Nagel (Cham), Brigitte Lang, Grete Wedel und Pfarrer Roland Kurz (Sulzbach-Rosenberg) sowie Pfr. Thomas Berthold, Käthe Pühl und Dekan Thomas Guba (Weiden).

Das gegenseitige Kennenlernen ist bereits in vollem Gange: Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, die Schulreferate und viele weitere Arbeitsfelder sind miteinander im Gespräch, um ihre Arbeit aufeinander abzustimmen.



... sagt Ihr Dekan i.R. Karlhermann Schötz

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Zeilen lesen, dann habe ich einen Abschied hinter mir. Am 28. Januar wurde ich von Regionalbischof Klaus Stiegler in den Ruhestand verabschiedet. Seit dem 1. Februar bin ich sozusagen Rentner. Zum Abschied gehört das Danken, mit einem Schweizer Wort: das Abdanken. Ich danke für einen beeindruckenden Abschiedsgottesdienst allen Mitwirkenden, Teilnehmenden und für viele Aufmerksamkeiten. Ich bin reich beschenkt. Das gilt für meine Tätigkeit als Dekan im schönsten Dekanatsbezirk unserer Landeskirche: eine wunderbare Vielfalt an Menschen, an ehren-, neben-, und hauptamtlichen Mitarbeitenden, ein weites Land in seiner Vielfalt an Gemeinden aus weiter Diaspora, großen Stadtgemeinden und vorwiegend evangelischen Gemeinden. Ich bin dankbar für viele gute Begegnungen und schöne Gottesdienste. Ich bin dankbar, dass wir auch manche schwierige Situation gemeinsam meistern konnten.

Die momentane Lage unserer Kirche ist nicht einfach. Mich schmerzen die vielen Kirchenaustritte. Sie werden nicht nur unsere Kirche verändern, sondern auch unsere Gesellschaft. So wird möglicherweise das ehrenamtliche Engagement nachlassen und Kirche sich aus manchen Arbeitsfeldern zurückziehen müssen. Darum bitte ich, bleiben Sie Ihrer Kirche verbunden.

Unsere Kirche hat eine Verheißung, das lässt mich zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ich denke, dass der Weg zur Vereinigung der Dekanatsbezirke Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden ein zukunftsfähiger Weg ist.

Meine Frau und ich werden hier in der Region wohnen bleiben. Aber als Dekan bin ich jetzt einfach mal weg.

So sage ich, gut fränkisch, Ade, a dieu, in der Hoffnung auf Gott, voller Dankbarkeit. Gott behüt' Sie,

Ihr Dekan im Ruhestand Karlhermann Schötz mit herzlichen Grüßen auch von meiner Frau Heidrun Schötz



Abschied in den Fast-Ruhestand

In der Etzelwanger St. Nikolaus-Kirche, bei Gottesdiensten, Taufen, Trauungen, Beerdigungen und anderen Veranstaltungen kennt man Ihr Gesicht: **Sigrid Illing**: Bewährt, zuverlässig und gewissenhaft im Mesnerinnendienst.

Mit Dienstvertrag am 1.1.2008 begann sie Ihre Tätigkeit und hat diesen nun zum 31.12.2023 beendet. Wir bedanken uns sehr bei Sigrid Illing, die bewusst Verantwortung und Verpflichtung abgeben möchte. So ganz "weg" ist sie aber nicht. Sie hat angesagt, auch künftig gerne hier und da auszuhelfen, und aufmerksame Augen haben das vielleicht auch schon gemerkt.

Der Kirchenvorstand Etzelwanger-Kirchenreinbach dankt Sigrid Illing für die Jahre

Ihres Engagements mit großer Wertschätzung. Dem schließe ich mich gerne an!



Pfr. Markus Vedder, auch im Namen meiner Kollegin Diakonin Regina Reymann



Kandidier für Netzwerke

gemeinsam leiten in den Kirchenvorständen Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Kandidier für Tiefsinn

Spiritualität und Vielfalt in den Sitzungen Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten und verändern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Kandidier für Gott und die Welt

deine Kirchengemeinde – eine von über 1.500 in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Kandidier für Mitmischen

deine Themen und Ideen im Kirchenvorstand Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Kandidier für Mitmischen

deine Themen und Ideen im Kirchenvorstand Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Wahl des Kirchenvorstands Oktober 2024

Kandidier für Kirche

Neu: Ein Gesamt-Kirchenvorstand für die ganze Pfarrei. Gestalten Sie mit!

Wählen ab der Konfirmation, gewählt werden kann, wer zur Einführung (Dez.) 18 Jahre alt ist!

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Kandidier für Mitmischen

deine Themen und Ideen im Kirchenvorstand Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfuerkirche.de

Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag

19.00 Uhr : Passionsgottesdienst mit Abendmahl Kirche Kirchenreinbach

Freitag, 29.03. Karfreitag

09.00 Uhr : mit Abendmahl Etzelwang

10.30 Uhr : mit Abendmahl Ernhill

14.30 Uhr : mit Abendmahl Högen

Samstag, 30.03. Karsamstag

23.00 Uhr : Oster(mitter)nacht
Kirche Etzelwang



Sonntag, 31.03. Ostersonntag

09.00 Uhr : Etzelwang

10.30 Uhr : Högen

Montag, 1.04. Ostermontag

09.00 Uhr : Kirchenreinbach

10.30 Uhr : Ernhill

Sonntag, 7.04. Quasimodogeniti

09.00 Uhr : Etzelwang

10.15 Uhr : Högen

Sonntag, 14.04. Misericordias Domini

09.00 Uhr : Kirchenreinbach

10.15 Uhr : Ernhill

Sonntag, 21.04. Jubilate

09.30 Uhr : Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Kirche Etzelwang

Sonntag, 28.04. Kantate

09.00 Uhr : Kirchenreinbach

10.15 Uhr : Ernhill

Sonntag, 5.05. Rogate

10.00 Uhr : Gottesdienst mit dem Kinderhaus in der Kirche Etzelwang

10.15 Uhr : Högen

Donnerstag, 9.05. Christi Himmelfahrt


10.00 Uhr : „Kirchturm-Andacht“ im Grünen in Etzelwang (Friedhof)

Samstag, 11.05.

18.00 Uhr : 150 Jahre FFW Etzelwang: Zug durch Friedhof mit Andacht am Kreuz Friedhof Etzelwang

Sonntag, 12.05. Exaudi

09.30 Uhr : Gottesdienst anlässlich der Konfirmation Kirche Etzelwang

Kindergottesdienst 
Herzliche Einladung zum (KiGo)
am Sonntag, den **21. April 2024**
am Sonntag, den **12. Mai 2024**
am Sonntag, den **16. Juni 2024**
jeweils um 10.00 Uhr
in der Johannis-Kirche in Högen

Sonntag, 19.05. Pfingstsonntag

09.00 Uhr : Etzelwang

10.15 Uhr : Högen

Montag, 20.05. Pfingstmontag

09.00 Uhr : Kirchenreinbach

10.15 Uhr : Ernhill

Sonntag, 26.05. Trinitatis

09.00 Uhr : Etzelwang

10.15 Uhr : Högen

Sonntag, 2.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr : Kirchenreinbach

10.15 Uhr : Ernhill

Sonntag, 9.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr : Etzelwang

10.15 Uhr : Högen

Sonntag, 16.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr : Kirchenreinbach

10.15 Uhr : Ernhill

Samstag, 22.06.

19.00 Uhr : Abendgottesdienst Etzelwang

Sonntag, 23.06. 4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr : Kirchweih-Högen

Sonntag, 30.06. 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr : Etzelwang

10.15 Uhr : Ernhill

Sonntag, 7.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr : Kirchweih-Kirchenreinbach

10.30 Uhr : Högen

Samstag, 13.07.

16.00 Uhr : "Gründungsgottesdienst" neues Dekanat, Einführung der neuen Dekane, Christuskirche Sulzbach-Rosenberg

Sonntag, 14.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr : Kirchweih-Ernhill

Sonntag, 21.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr : Kirchweih-Etzelwang

10.30 Uhr : Högen

Sonntag, 28.07. 9. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr : Kirchenreinbach

10.15 Uhr : Ernhill

DER LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN Christian Kopp

München, 26. Januar 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

die von der Evangelischen Kirche in Deutschland und allen Landeskirchen beauftragte ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland), die am 25. Januar 2024 veröffentlicht wurde, erschüttert uns als Mitarbeitende und Mitglieder der Evangelischen Kirche zutiefst. Ich stehe fassungslos vor jedem Fall einer betroffenen Person. Sexualisierte Gewalt ist in jeder Form mit dem christlichen Glauben vollkommen unvereinbar und widerspricht in allem den christlichen Grundhaltungen. Es schreit zum Himmel, dass es im Raum der Evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer gibt.

Als Evangelische Kirche nehmen wir die Ergebnisse der ForuM-Studie an und analysieren sie. Wir tun das mit all unseren Möglichkeiten in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und im Miteinander der EKD. In Bayern arbeiten wir seit Jahren daran, verantwortlich mit den betroffenen Personen und den Umständen, die zu solchen Taten geführt haben, umzugehen. Alle Risikofaktoren analysieren wir konsequent und bearbeiten sie bestmöglich, um sie für die Zukunft auszuschließen. Dafür sind wir schon viele Schritte gegangen – und wir werden weitere gehen. Die Studie wird uns dafür wertvolle Hinweise geben, weil sie, ergänzend zu unseren Bemühungen, die Sicht der Betroffenen in den Mittelpunkt rückt. Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben im Raum der Kirche. Ich bitte Sie alle in Ihren Verantwortungsbereichen bei Schulung, Intervention und Prävention wie bisher aufmerksam zu sein und weitere Schritte zu gehen. Wir schaffen das nur gemeinsam.

Im Medienecho auf die ForuM-Studie ist die unvollständige Berücksichtigung der Personalakten aller Landeskirchen bei der Suche nach Fällen sexualisierter Gewalt das bestimmende Thema. Das ist deshalb zu bedauern, weil im Mittelpunkt der ForuM-Studie die Erfahrungen, Hinweise und Forderungen der betroffenen Personen an die Institution Kirche stehen. In der Studie finden sich viele Hinweise auf institutionelle Schwächen und organisationale Probleme in der Gegenwart und Vergangenheit.

Büro des Landesbischofs
Katharina-von-Bora-Straße 7-13, 80333 München
Telefon: 089 / 55 95 – 201
Telefax: 089 / 55 95 – 8484
E-Mail: landesbischof@elkb.de

Diesen werden wir konsequent auf EKD-Ebene und auch bei uns in Bayern nachgehen. Über die nächsten Schritte werden wir Sie informieren.

In der vertraglichen Vereinbarung mit den Forschenden war als gemeinsame Absicht festgehalten, dass die Personalakten aller Landeskirchen analysiert werden. Im Projektverlauf hat auch unsere Landeskirche rückgemeldet, dass eine systematische Analyse aller Personalakten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu schaffen ist. Allein in Bayern haben wir aktuell rund 30 000 Mitarbeitende mit unterschiedlichen Anstellungsträgern (Landeskirche, Dekanate, Gemeinden, selbständige Einrichtungen). Für die Jahre 1945–2020 würde eine sechsstellige Zahl zusammenkommen. Deshalb sind wir davon ausgegangen, dass die Durchsicht der Disziplinarakten eine Grundlage für die Analyse bietet. Bei der Vorstellung der Studie und in der Medienberichterstattung sind die Gründe, die dafür verantwortlich waren, dass wir die Personalakten in der zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht umfassend analysieren konnten, aus unserer Sicht nicht angemessen dargelegt worden. Die vollständige Durchsicht der Personalakten bleibt eine Aufgabe, der sich die Landeskirchen in der näheren Zukunft stellen müssen.

Ich grüße Sie herzlich mit den Worten, die wir Konfirmanden und Konfirmandinnen zusagen: *Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten.*

Ihr



Christian Kopp

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>

Getauft wurden

Aufgrund Datenschutzes ausgeblendet.



Bestattet wurden

15.01.2024 in Etzelwang: Georg Maul, früher Etzelwang,
im Alter von 93 Jahren

19.01.2024 in Etzelwang: Berta Strobel, geb. Pilhofer, aus Zie-
gelhütten,
im Alter von 84 Jahren

25.01.2024 in Kirchenreinbach: Anneliese Heintl, geb. Heldrich, aus Kirchenreinbach,
im Alter von 84 Jahren

01.02.2024 in Etzelwang: Else Bielesch, geb. Sörgel, früher Etzelwang,
im Alter von 84 Jahren

09.02.2024 in Kirchenreinbach: Maria Hauenstein, geb. Schmidmeier, aus
Kirchenreinbach im Alter von 98 Jahren

11.03.2024 in Högen: Anna Schmidt, geb. Kempf, früher Högen,
im Alter von 93 Jahren

18.03.2024 in Högen: Anna Bär, geb. Binder aus Högen im Alter von 99 Jahren



Impressum: Etzelwang

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Etzelwang,
Kirchengasse 6 92268 Etzelwang

Redaktion: Pfarrer Markus Vedder, (V.i.S.d.P bezogen auf die jeweiligen Pfarreien/Kirchengemeinden),
Web: etzelwang-evangelisch.de, Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 18.03.2024 Bilder: frei verfügbar,
Creativ Commons Lizenz, Pixabay, GemeindebriefDruckerei.de, gemeindebrief.de, jew. Veranstalter, ei-
gene.

Hinweis zum Daten- und Personenrecht: Aufgrund des Datenschutzes werden Bilder mit/von Kindern
nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Erziehungsberechtigten/Betroffenen veröffentlicht.
In Onlineausgaben fehlen die Bilder. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. **Reguläre**

Öffnungszeiten Pfarramt Etzelwang: Dienstag bis Freitag, jeweils 8.30 – 12h, Kontakt: Tel. 09663/337,
Fax 09663/95178, E-Mail: pfarramt.etzelwang@elkb.de - etzelwang-evangelisch.de

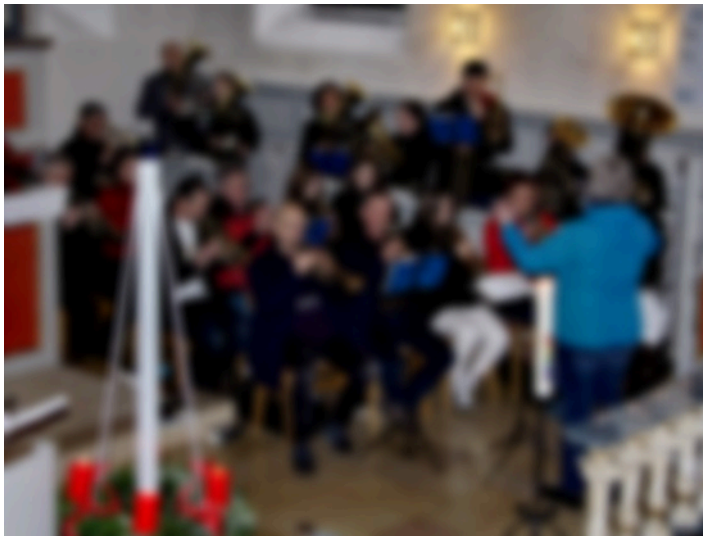
Diakonin Regina Reymann: Tel.: 09661/8137697

Posaunenchor

Für uns als Posaunenchor ist ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zu Ende gegangen. Dass unser Jubiläumskonzert am 15. Oktober so begeisterten Anklang gefunden hat und wir mit einer voll besetzten Kirche beschenkt wurden, hat uns als Chor überwältigt und berührt.

Herzlichen Dank auch nochmals an den Kirchenchor und Martina Späth, die den Konzertabend mit bewegenden Liedern und Zusammenspiel bereichert haben und zur abwechslungsreichen Gestaltung beitrugen.

Pfarrer Markus Vedder moderierte die Darbietungen verbindend und in beschwingter und mitreißender Weise - sogar Elvis imitierend - durch den Abend und verlieh dem Konzert einen gelungenen Rahmen. Unser Dank hierfür sei ihm hiermit nachträglich herzlich ausgesprochen.





Im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in Kirchenreinbach wurden Bläserinnen und Bläser geehrt, die schon viele Jahre und Jahrzehnte im Posaunenchor aktiv sind. Vom Posaunenchorverband wurden Urkunden für mindestens 25, 40 und 50 Jahre aktiven Bläserdienst ausgestellt. Der Dank für ihren Dienst zum Lob und zur Ehre Gottes gilt nicht nur den langjährig Geehrten, sondern allen Bläserinnen und Bläsern des Chores.

Text: Chorleiterin



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Am Sonntag Exaudi, den 12. Mai 2024 werden im Gottesdienst um 9.30 Uhr in Etzelwang konfirmiert:

Etzelwang:

Victoria Zeltner aus Etzelwang

Andreas Wagner aus Neutras

Högen:

Nico Kellner aus Högen

Alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg!

Der nächste Konfi-Kurs ist in Vorbereitung und die Jugendlichen, bzw. die Familien werden rechtzeitig angeschrieben.

MINA & Freunde



Herzlichen Dank für Ihre Gaben und Spenden!

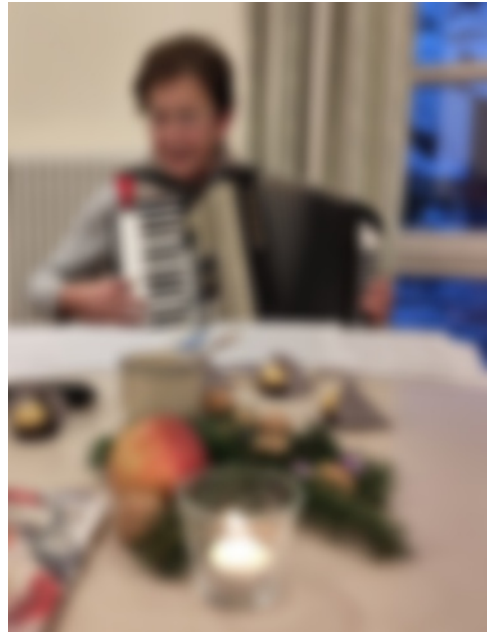
Die Herbstsammlung der Diakonie erbrachte 275,- €. Für Brot für die Welt wurde insgesamt 2.243,79 € gegeben.

Bitte beachten Sie die Informationen zur Frühjahrssammlung der Diakonie auf Seite 4.

Aus dem Seniorenkreis



„Von drauß vom Walde komm ich her ...“ - der Seniorenkreis am Nikolaustag bot viel Unterhaltsames. Unter anderem schaute auch ein besonderer Gast vorbei. Er ging von Tisch zu Tisch und hörte gerne die Lieder, die da gesungen wurden. Schließlich hatte er auch für jede(n) eine kleine Überraschung mit dabei. Allerdings blieb währenddessen der Platz von Frau Zinnbauer leer Wo sie wohl war? 😊



Anschließend gab es noch einige Gedichte und Geschichten, die die Vorbereitungen auf Weihnachten humorvoll und heiter in den Blick nahmen. Stimmungsvoll musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Frau Zäch. Vielen Dank an die Damen vom Team für alle Vorbereitung und Mitwirkung.

Nachdem im Januar der Seniorennachmittag wegen Glatteiswarnung ausfallen musste, war der Gemeindesaal **im Februar** wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Unter dem Motto „**Alte Spiele neu entdeckt**“ wurden viele Erinnerungen wach an die Spiele von anno dazumal, die oft mit einfachsten Mitteln stattfanden. Im angeregten Gespräch wurden auch Abzählreime und Spielregeln wieder lebendig.

Schließlich wurde noch „Stadt, Land, Fluss ...“ in der großen Runde gespielt. Alle waren mit Begeisterung dabei. Und weil die Zeit wie im Fluge verging, konnten an diesem Nachmittag längst nicht alle Spielmöglichkeiten ausgeschöpft werden. Drum hieß es am Ende: Fortsetzung folgt!



Wir laden herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen:
jeweils mittwochs um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus in Etzelwang

17. April 2024

„Vom Wasser haben wir´s gelernt“
Vielfältiges rund ums Wasser

15. Mai 2024

„Musik liegt in der Luft“
mit Melodien aus den 60er Jahren



12. Juni 2024



„Unterwegs auf historischen Spuren“
Busausflug nach Engelthal mit Führung und
Einkehr – nähere Infos folgen

Auf Ihr Kommen freuen sich
Diakonin Regina Reymann und die Damen vom Team

Frauen in der Bibel

1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												

Trage die Frauennamen in die entsprechenden Zeilen ein. Ist alles richtig eingetragen, liest man in der markierten Spalte von oben nach unten den Namen einer verwandten Frau der Maria.

1. Erste Frau in der Bibel (1. Mose 3,20)
2. Eine Frau Jakobs (1. Mose 33,7)
3. Eine Frau des Moses (2. Mose 2,21)
4. Eine Königin im AT (Esther 9,29)
5. Eine Frau Abrahams (1. Mose 18,6)
6. Eine Frau Isaaks (1. Mose 24,61)
7. Eine Jüngerin Jesu (Markus 16,1)
8. Eine Frau zu Füßen Jesu (Lukas 10,38)
9. Eine Tochter Labans (1. Mose 29,28)

